



BEST PRACTICE FORST & JAGD DIALOG

„Nicht nur Wald und Wasser, sondern auch Wald und Wild gehören untrennbar zusammen!“ – So die Überzeugung des wahren Tausendsassas Günther Zeilinger, ein begeisterter Land- und Forstwirt, Jäger, Unternehmensberater, Wasserbotschafter und Urlaub am Bauernhof Betrieb aus Himmelberg in Kärnten.

A Auf den ersten Blick eine äußerst vielfältige, in vielen Fällen oft konfliktträchtige Kombination, doch Familie Zeilinger lebt den Unterschied und das äußerst erfolgreich. 2018 wurde der Familie der Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft verliehen.

Der 145 ha große Betrieb befindet sich in völliger Alleinlage auf einem Hochplateau über der Nebelgrenze auf 1.040 m

Seehöhe bei Himmelberg in Kärnten. 5 ha der Flächen werden landwirtschaftlich genutzt, die Restflächen entfallen auf den Wald und drei Fischteiche. Die Waldflächen liegen in einer Seehöhe von 900 bis

1.340 m mit der Fichte als Hauptbaumart mit einem Anteil von 60 %, gefolgt von der Lärche mit 20 %, der Tanne mit 15 % und der Rotbuche mit 5 %, die bewusst als wertvolle Mischbaumart und „Nährmutter“ des Waldes gefördert wird.

URLAUBSGÄSTE SCHÄTZEN WILDBRET AUS DEM EIGENEN REVIER

Aufgrund der plenterwaldartigen Bewirtschaftung mit überwiegend Naturverjüngung gibt es keine Kahlflächen, es kommen alle Altersklassen in einem mehr oder weniger ausgeglichenen Verhältnis vor. „Wald und Wild“ lautet die Philosophie des Betriebsleiters, die äußerst gut funktioniert. Die Jagd wird selbst ausgeübt und das wertvolle Wildbret am Betrieb in allen möglichen Varianten veredelt; beides wird als ein Standbein des Betriebes verstanden. Die Wildstände

werden auf einem verträglichen Maß gehalten, Wildeinfluss wird in den Naturverjüngungsbeständen kaum wahrgenommen und bei Wildschäden sofort eingegriffen.

Den Gästen des „Urlaub am Bauernhof“ Betriebes werden nicht nur natürliche, biologische Lebensmittel aus der eigenen Landwirtschaft, sondern auch Wildbret aus dem eigenen Revier angeboten.

NATUR UND TOURISMUS

Der Eigentümer hat in einem Kooperationsprojekt mit dem Land Kärnten und der Kärnten Werbung eine Ausbildung zum Wasserbotschafter absolviert und setzt dies auch in der Praxis um, denn „Wald und Wasser gehören untrennbar zusammen“, so seine tiefe Überzeugung. Um den unschätzbaren Wert von reinem





Den Gästen des „Urlaub am Bauernhof“ Betriebes werden nicht nur natürliche, biologische Lebensmittel aus der eigenen Landwirtschaft, sondern auch Wildbret – hier etwa Wildsalami – aus dem Jagdrevier angeboten.

Bild linke Seite: Das Lesebaumhaus ist ein interessanter Ort zum Schmökern.

und klarem Wasser den Menschen näherzubringen, werden Quellwanderungen zu den nahen Tiebelquellen organisiert.

Naturschutz wird bei der Familie Zeilinger gelebt und zwar in Form der naturnah betriebenen Forstwirtschaft, wo auch großes Augenmerk auf Spechtbäume und Ameisenhaufen gelegt wird und ein Hochmoor sowie ein Feuchtbiothop aktiv betreut werden. Aktiver Naturschutz wird auch bei der Nutzung erneuerbarer Energie betrieben - es werden Haus und Nebenhäuser komplett ohne Öl mit Holz-Hackschnitzel beheizt. Darüber hinaus werden Kontrollfahrten im Wald seit zwei Jahren nur mit einem elektrobetriebenen Motorrad vorgenommen. Dies ist gelebter Naturschutz in allen Bereichen des Betriebes

Das vierte und gleichzeitig sehr inspirierende Standbein ist die Beratungsschiene. Schwerpunkt ist dabei oft die Verbindung zwischen Tourismus und Landwirtschaft beziehungsweise das branchenübergreifende Vernetzen von Themenallianzen. Dass es funktioniert, zeigt der eigene Betrieb. ■

Dr. Elisabeth Schaschl, Forst & Jagd Dialog